



## Aus der ÖIR-Werkstatt: Europäische Politik für den ländlichen Raum

Regionalförderung und Förderung der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes sind – am Budget gemessen – die bedeutendsten Politikbereiche der Europäischen Union. In mehreren aktuellen Projekten beschäftigt sich das ÖIR mit der Förderung des ländlichen Raumes in Österreich und Europa. Dazu zählen u.a.:

- ▶ TERESA (Types of interaction between environment, rural economy, society and agriculture in European regions) – Beziehungsgefüge zwischen Umwelt, Wirtschaft im ländlichen Raum und Landwirtschaft in den Regionen Europas – Forschungsstudie im 6. EU Rahmenprogramm
- ▶ Ex-post-Evaluierung der vom EFRE kofinanzierten Programme der Kohäsionspolitik 2000-06 (Ziel 1 und 2) – Arbeitspaket 9: Ländliche Entwicklung – Studie der DG Regio im Auftrag von Metis
- ▶ Analyse von Agrarförderdaten auf Gemeindeebene in Österreich – ÖIR internes Projekt für die Zeitschrift RAUM

Im Rahmen eines ÖIR-Werkstattgespräches werden wir ausgewählte Ergebnisse daraus zur Diskussion stellen. Insbesondere werden wir uns folgenden Fragen zuwenden:

- ▶ (Wie) Lässt sich der ländliche Raum abgrenzen? (Wozu?)
- ▶ Welche Rolle spielen die einzelnen Wirtschaftssektoren – insbesondere die Landwirtschaft – bei der Entwicklung des ländlichen Raumes?
- ▶ Welche sektoralen und territorialen Ansätze verfolgen ländliche und regionale Entwicklungspolitik und welche Mechanismen lösen sie aus?
- ▶ Wie kann die Zukunft der Förderung des ländlichen Raumes in der nächsten Programmperiode ab 2014 aussehen?

---

**Donnerstag, 25. Februar 2010, 16.00 bis 18.00 Uhr**

(16.00 Uhr: Präsentation von Diskussionsbeiträgen aus Projekten des ÖIR  
17.00 Uhr: offene Diskussion)

**ÖIR, 1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 27, 1. Stock, Konferenzzimmer**

---

In den ÖIR Werkstattgesprächen präsentieren wir in unregelmäßigen Abständen abgeschlossene Projekte des ÖIR und Arbeiten im Entstehungsprozess, stellen Methoden und Verfahrensweisen zur Diskussion und setzen uns mit den Arbeiten von Kolleginnen und Kollegen auseinander. Wir laden Sie herzlich ein, am fachlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch teilzunehmen! Dauer: 16.00 bis ca. 18.00 Uhr, Teilnahme kostenlos.

*Informationen über den ÖIR-e-letter: [oir.at/mailman/admin/eletter](http://oir.at/mailman/admin/eletter)*

*Anmeldung aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl bitte an Fr. Mader ([mader@oir.at](mailto:mader@oir.at))*